

## 1. Georgien, meine Schöne

Ein Wiegenlied singt mir der Wind  
Die Platane erzählt ein Märchen,  
Die Trauerweide hat mich wie ein Kind  
Mit seinen hängenden Ästchen  
mit Zärtlichkeit und Eifersucht erfüllt!

Refr.:

Georgien, meine Schöne,  
Wer ist schöner als Du?

## 2. Suliko

Sucht ich, ach, das Grab meiner Liebsten  
Fragend überall: Wer weiß wo?  
Weinend klagte ich oft mein Herzeland:  
Wo bist du, mein lieb Suliko?

Blühte dort am Waldrand die Rose,  
Morgensonnenschön, still und froh.  
„Fragt ich hoffnungsvoll das Blümlein:  
Sag, bist du mein lieb Suliko?“

Sang die Nachtigall in den Zweigen.  
Brannte mir das Herz lichterloh  
„Sag mir doch, du holde Sängerin  
Bist gar du mein lieb Suliko?“

Neigt die Nachtigall drauf ihr Köpfchen,  
Aus der Rosenglut klang es so  
Silberhell und tröstend wie ihr Lied:  
„Ja, ich bin's, ich bin Suliko!“

(Deutsche Übersetzung von Ernst Busch)

## 3. Das Schicksalsrad

Überall war ich auf der Suche nach dem Schicksal,  
Die Zeit und Augenblicke machten mich nieder,  
Die Schuld der Sühne trifft man immer wieder,  
Warum wird der Himmel dabei nicht finster?

Refr.:

Das Schicksalsrad dreht sich in Eile,  
Mit uns geht die Zeit zur Neige,  
Wer weiß, wer kann die Wunden heilen?  
Das Schicksalsrad dreht sich in Eile.

#### **4. Der sentimentale Tango**

Die Berge sind voller Wehmut  
Und die Dämmerung macht sich breit,  
Alles verschwindet in Demut  
Und die Brücke der Treue entzweit.

Alles verschwindet spurlos,  
Der Zweig der Treue verwelkt,  
Alles geschieht zeitlos  
Bis der Frühling wieder alles erhellt!

Refr.:

Das Leben singt, das Licht singt,  
Dieses Herz zwitschert: „Ich liebe Dich!“

#### **5. Wenn der Mond aufgehen möchte**

Vor dem Aufstieg des Mondes am Himmel,  
laufe ich entlang des Flussufers singend.

Refr.:

Komm Frühling, komm Liebe zurück zu mir,  
Ich sehne mich so sehr nach Dir!

#### **6. Der bunte Schmetterling**

Flieg doch bitte langsam,  
Du, mein bunter Schmetterling!  
Flieg nicht weit und einsam  
Aber auch nicht zurück, Du Liebling!

Refr.:

Oh, Du bunter Schmetterling,  
Flieg doch nicht so beschwingt!

#### **7. Nebel im Herbst**

Herbstlich liegen die Nebelschwaden,  
Die Schwalben fliegen weit weg,  
Willst Du mir wirklich sagen,  
Dass Du gehst, welch ein Schreck!

Refr.:

Ich kann es gar nicht wagen,  
Meinen Schmerz Dir zu sagen,  
Habe ich Dich so verletzt,  
Dass Du mich jetzt verlässt?

## **8. Im Frühling blüht die Mandelblüte**

Ich bin hier, ich bin da,  
Ich bin wirklich überall,  
Da ich selbst die Sonne bin  
Für die Erde, die alles verschlingt.

Refr.:

Ich bin hier, ich bin da,  
Ich bin wirklich überall!

## **9. Tagsüber singe ich in Deinem Garten**

Tagsüber singe ich in Deinem Garten,  
In der Nacht bewache ich Deine Blumen,  
Schenke mir bitte zuerst Dein Lachen,  
Und danach Deiner Mohnblume!

Refr.:

Die Mohnblume in Deinem Garten  
Liebkost mich strahlend und lachend,  
In der Nacht werde ich auf Dich warten,  
Deine schönen Blumen bewachend!